

# Wettbewerbe

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 13-14: **Hunziker-Areal Zürich : die bessere Vorstadt?**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Agrandissement et transformation de l'EMS Les Crêtes, Grimisuat  www.grimisuat.ch	Home Les Crêtes 1971 Grimisuat  Zusammen mit Schweizerische Mobiliar Asset Management 3001 Bern	Projektwettbewerb, offen, für Architekten  Inserat S. 15	Nicola Baserga, Diego Clausen, Laurent Mayoraz, Anton Ruppen, Béatrice Schaer, Bernard Z'Graggen	Anmeldung <b>17. 4. 2015</b>  Abgabe Pläne <b>8. 5. 2015</b>
WankdorfCity II, Baubereiche BB4a/b und BB7, Bern  www.losinger-marazzi.ch	Losinger Marazzi 3098 Köniz  Zusammen mit Schweizerische Mobiliar Asset Management 3001 Bern	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten  Inserat S. 15	Kurt Aellen, Jacqueline Hadorn, Philippe Marti, Cornelius Morscher, Daniel Steck	Bewerbung <b>17. 4. 2015</b>  Abgabe Pläne <b>21. 8. 2015</b>
Neubau Krematorium, Thun-Schoren  www.thun.ch	Einwohnergemeinde Thun, Amt für Stadtliegenschaften 3602 Thun	Projektwettbewerb, offen  <b>sia</b> – konform mit Vorbehalt  Inserat S. 15	Marco Graber, Konrad Hädener, Barbara Holzer, H. Kasimir Lohner, Rolf Maurer, Simon Schöni, Marc Syfrig, Thomas Zumthurn	Anmeldung <b>17. 4. 2015</b>  Abgabe Pläne <b>28. 8. 2015</b> Modell <b>11. 9. 2015</b>
Investorenwettbewerb Landverkauf, Güttingen  www.strittmatter-partner.ch	Politische Gemeinde 8594 Güttingen  Organisation: Strittmatter Partner 9001 St. Gallen	Studienauftrag, selektiv, für Teams (Architekten und Investor)	Michel Gübeli, Miran Kaddur, Raphael Künzler, Barbara Neff, Urs Rutishauser	Bewerbung <b>24. 4. 2015</b>  Abgabe Pläne <b>6. 11. 2015</b> Modell <b>20. 11. 2015</b>
Requalification du Bourg, Fribourg  www.simap.ch (ID 118016)	Commune de Fribourg 1700 Fribourg	Projektwettbewerb und Ideenwettbewerb, offen, für Architekten, Städtebauer, Landschaftsarchitekten und Beleuchtungsfachpersonen  <b>sia</b> – konform  Inserat S. 14	Marco Bosso, Thierry Bruttin, Piero Castiglioni, Ulrich Doepper, Paulo Dos Santos, Guerric Péré, Stanislas Rück, Michael Schuppisser, Nicole Surchat Vial, Michel Waeber	Abgabe Pläne <b>1. 6. 2015</b>

# Preise

best architects 16  www.bestarchitects.de	zinnobergruen gmbh 40217 Düsseldorf	Zugelassen sind alle realisierten Bauwerke, die nach dem 1. 1. 2010 fertiggestellt worden sind. Jedes Projekt muss innerhalb einer Kategorie eingereicht werden.	Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Innenarchitekten, Ingenieure und Fachplaner mit Firmensitz in Europa.	Anmeldung <b>22. 5. 2015</b>  Abgabe <b>25. 5. 2015</b>
---	--	--	---	---



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: [www.konkurado.ch](http://www.konkurado.ch)  
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: [www.sia.ch/142i](http://www.sia.ch/142i)

PROJEKTWETTBEWERB ERWEITERUNGSBAU SEKUNDARSCHULE TANNENBRUNN, SISSACH

## Eine Lernhalle für Sissach

Formal erinnert das Siegerprojekt zur Erweiterung der Sekundarschule an Bauten aus der Nachkriegsarchitektur und fügt sich damit perfekt in die Schulanlage aus dieser Zeit ein. Gleichzeitig schärft der präzise gesetzte Neubau die Aussenräume und besticht mit innenräumlichen Qualitäten.

Text: Jean-Pierre Wymann



Die Erweiterung nimmt den **Dialog mit dem Bestand** auf. Das Volumen schafft zwei attraktive Aussenräume.

**M**it dem Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule «HarmoS» verkürzt sich im Kanton Baselland die Sekundarstufe von vier auf drei Jahre. Zusammen mit der Einführung des Lehrplans 21 und der Umsetzung des Bildungsgesetzes 2002 werden verschiedene Schulen an den beiden Standorten Sissach und Gelterkinden zusammengeführt.

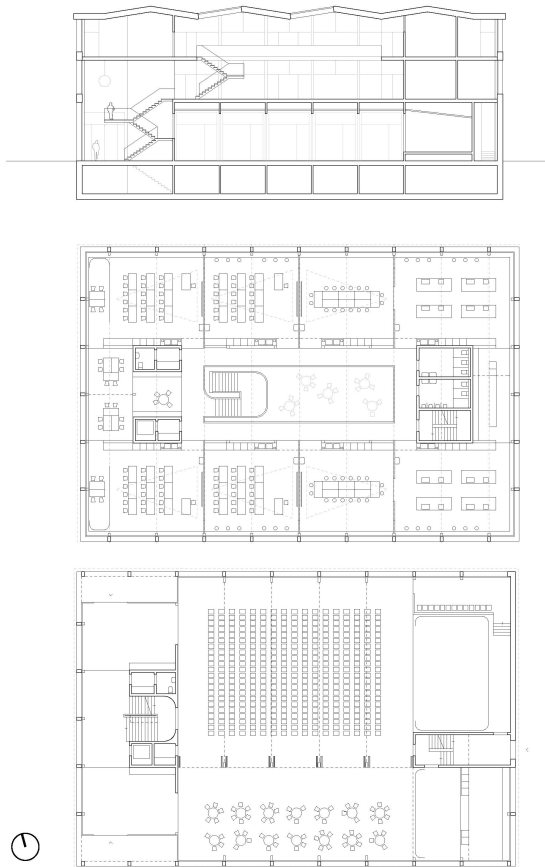
Die ursprüngliche Schulanlage Tannenbrunn in Sissach stammt aus den 1950er-Jahren. Sie wurde in den 1970er-Jahren erweitert und soll nun mit einem Neubau ergänzt werden. Neben Klassenzim-

mern und Gruppenräumen umfasst das Raumprogramm auch eine Aula mit Bühne sowie einen Aufenthaltsraum für den Mittagstisch. Für diese Aufgabe hat der Kanton Baselland einen einstufigen Projektwettbewerb im offenen Verfahren ausgeschrieben. Es wurden 26 Beiträge eingereicht.

Der Beitrag «Enkelin» von Lukas Back gewinnt den Wettbewerb mit einem gut platzierten Neubau, der zwei Aussenräume mit unterschiedlichem Charakter definiert. Der befestigte Pausenplatz im Norden bleibt weitgehend bestehen, während im Süden ein neuer Garten entsteht. Das mit Glas ausgefachte

Betongerippe des neuen Gebäudes nimmt Bezug auf die Architektur der 1950er-Jahre und passt sich wie ein Chamäleon in die Gesamtanlage ein.

Über eine Eingangshalle sind sowohl die Aula als auch der Aufenthaltsraum für den Mittagstisch erschlossen. Beide Räume sind auf die jeweiligen Aussenräume ausgerichtet und können auch zusammen genutzt werden, indem der Aufenthaltsraum bei grösseren Anlässen zum Foyer der Aula wird. Über eine grosszügige Treppe gelangt man zu einer zweigeschossigen «Lernhalle» im ersten Obergeschoss. Diese zenital belichtete Halle bildet nicht nur ein zusätz-



Grundrisse EG und 2. OG sowie Schnitt im Mst. 1:600.  
Der Neubau ergänzt die Anlage. Situation im Mst. 1:2000.



Museum Biedermann – Donaueschingen  
Gäbele & Rauffer Architekten – Salenstern

Bauen Sie  
einen Lift,  
der so ist  
wie Sie –  
einzigartig.

**MEHR ALS EIN LIFT**  
SWISS MADE



EMCH Aufzüge AG | Fellerstrasse 23 | CH - 3027 Bern  
T + 4131997 98 99 | F + 4131997 98 98 | [www.emch.com](http://www.emch.com)



Die Lernhalle im 1. Obergeschoss betont die handwerkliche Gestaltung.

liches Angebot, sondern verbindet die beiden Unterrichtsgeschosse auch visuell.

Das Projekt überzeugt mit der präzisen Setzung des Neubaus, der zwei klar begrenzte unterschiedliche Aussenräume generiert. Innenräumlich ist das Projekt einfach und schlüssig gegliedert. Im Erdgeschoss mit direktem Aussenbezug befinden sich Aula und Aufenthaltsraum, in den beiden Obergeschossen die um eine grosszügige «Lernhalle» gruppierten Unterrichtsräume.

Das Projekt «Schlussstein» auf dem zweiten Rang setzt auf ei-

nen lang gestreckten, niedrigen Kubus und ein vorfabriziertes Tragwerk. Der weitgehend stützenfreie Innenraum und die umlaufenden Fluchtbalkone garantieren grosse Flexibilität. In seinen Gesamtabmessungen und der Materialisierung der Fassaden konnte der Beitrag aber nicht überzeugen.

Eine ähnliche Haltung wie der Beitrag «Enkelin» entwickelt das Projekt «Pisa» auf dem dritten Rang. Hier hat das schön artikulierte und sensibel gestaltete dreigeschossige Gebäude überzeugt. Neben strukturellen Mängeln vermisste die Jury



#### AUSZEICHNUNGEN

- 1. Rang «Enkelin»:** Lukas Back, Architekt MSc ETH, Basel; ZPF Ingenieure, Basel; Waldhauser + Hermann, Münchenstein; Visiotec, Allschwil
- 2. Rang «Schlussstein»:** Kury Stähelin Architekten, Basel; Jauslin + Stebler Ingenieure, Rheinfelden; Jobst Willers Engineering, Rheinfelden; Westpol Landschafts Architektur, Basel; Visiotec, Allschwil
- 3. Rang «Pisa»:** Brandenberger Kloter Architektenpartner, Basel
- 4. Rang «on y va»:** Häni Joho, Architekten, Zürich
- 5. Rang «wissenstransfer»:** c2m architekten, Olten

#### JURY

- Marco Frigerio,** Architekt, Hochbauamt Kanton BL, Bereichsleiter Projektierung (Vorsitz)  
**Marilí Santos-Munné,** Architektin, Basel  
**Philipp Kunz,** Architekt, Basel  
**Vinzenz Reist,** Architekt, Hochbauamt Kanton BL  
**Urs Giger,** Architekt, Basel (Ersatz)



Die Besprechung zum Wettbewerb Leutschenbach Mitte – in Nachbarschaft zum Hunziker-Areal – folgt demnächst auf diesen Seiten.

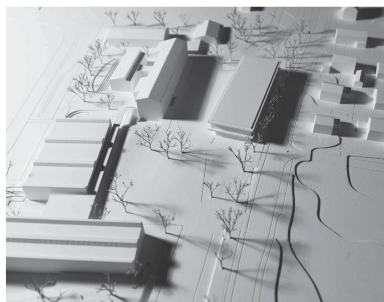
Auf [www.espazium.ch](http://www.espazium.ch) finden Sie Kurzmeldungen zu weiteren entschiedenen Wettbewerben.

aber vertiefte Überlegungen zur Haustechnik, zum Brandschutz und zur Behindertengängigkeit. •

*Jean-Pierre Wymann,*  
Architekt ETH SIA BSA, Basel



1. Rang: «Enkelin» gliedert den Raum.



2. Rang: «Schlussstein» betont die Länge.



3. Rang: «Pisa» bleibt kompakt.